

Leseprobe von
Susanne Theisen

Farbe be-kennen Neue Wege für dein Potenzial

„Weg, einfach nur weg!“ Mit fast 38 Jahren stehe ich innerlich heulend vor einem Stück Papier und kann es nicht fassen. Wann nimmt das alles ein Ende? Mir wird heiß und kalt und Wut steigt in mir hoch. Ich muss weg, einfach nur weg. Alles wird schwarz und dreht sich. Genau diese Situation ist der Wendepunkt in meinem Leben und hat mich dazu geführt, Farbe zu „be-kennen“: für mich, für meine Ziele und Wünsche. Diese Begebenheit führte dazu, dass ich heute mein Wissen und die mutmachende Wirkung von Farben an Menschen weitergebe.

HINFALLEN, AUFRAPPELN, SCHÜTTELN, KRONE RICHTEN, WEITERGEHEN

Das Schütteln ist kurz und bereitet nicht so große Angst wie mein Schock von 2003. Dieser Verrieb hat mir die Grundlagen gegeben, die unbezahlbar sind. Alle Grundlagen und Werkzeuge als Coach und Beraterin sind hier gelegt worden. Vor allem habe ich meine Begabung und meinen roten Faden gefunden:

FARBEN und wie sie wirken

Wie sie wirken in und auf unser Leben.

Farbe als Schlüssel für die persönliche Entwicklung.

Farbe als Schlüssel für einen Raum, in dem Wohlfühlen möglich ist.

Farbe als Schlüssel für ein lösungsorientiertes Denken.

Farbe als Schlüssel für gelungene Kommunikation.

Farbe als Schlüssel für ein gemeinsames wertschätzendes Gelingen.

Farbe als Schlüssel zum Erfolg.

„Ich möchte einen Geschenkgutschein für ein Farbcoaching bei Ihnen einlösen und möchte Ihnen aber gleich sagen, dass ich bunte und kräftige Farben nicht mag.“ Anna Hallbach hat eine angenehme Stimme, vielleicht etwas leise. Sie ist wenige Jahre jünger als ich, Firmeninhaberin, erfahren im Gestalten von Räumen, liebt gutes Design und hat wenig Zeit. Neugierig und skeptisch erzählt sie mir ihre Farbgeschichte. Sie hält manches Mal inne und erinnert sich daran, in welchen Situationen sie welche Farbe getragen hat. Ich höre zu und notiere dies. „Wir sind hier und wollen nur die Farben ansehen. Die einzelnen Geschichten der Vergangenheit müssen wir gar nicht im Detail ansehen. Es geht um den Blick von heute auf den nächsten herausfordernden Schritt. Gibt es da etwas, das Ihnen leichter fallen würde, wenn Sie eine Rückenstärkung haben könnten?“ „Ich stehe vor dem Problem, dass ich nach wie vor die Tochter vom Chef bin. Die Mitarbeiter kennen mich, seit ich ein Kind bin und schauen oft noch an mir vorbei auf meinen Vater. Dabei leite ich die Firma seit zwei Jahren.“ Sie ist eine Macherin, hat ein Familienunternehmen übernommen und Papa Hallbach redet im Hintergrund immer wieder mit. Ihr zweiter Wunsch ist es, Zeit zu haben. Zeit für sich, ihre Kinder und den Mann. Die Angst, dann jedoch Vorwürfe zu bekommen, angreifbar zu sein, ist ein ständiger Begleiter für sie. Nein sagen ist dabei eine große Herausforderung. Farben anzusehen, darüber zu sprechen und Farben zu sortieren ist einfach und geht doch zeitgleich sehr tief. Frau Hallbach vertraut mir sehr schnell. Passend zu ihren Wünschen gebe ich ihr Vorschläge über die seelisch-innere Wirkung, die Farbe auf sie haben kann. „Es gibt eine Farbe, die Ihnen das Neinsagen leichter macht, die sanft und bestimmt Grenzen setzt.“ Anna wählt die Botschaft der Farben aus, die ihr wichtig sind, ohne zu wissen, welche Farbe hinter der Auswahl steht. Design und Architektur liegen ihr im Blut. Sie ist modern und sie bevorzugt weiße Wände, trägt gerne Jeans und hat das kleine Schwarze für besondere Anlässe im Schrank. Blass und zurückhaltend ist ihr Styling. Ohne Accessoires – und die jungen grauen Haare unterstützen die Blässe. Sie hat so viel Power in sich und zeigt sich nach außen farblos. „Angst, angreifbar zu sein“, drückt sich auch im Styling aus. „Dunkelgrün und Orange dürfen ab heute mehr in Ihrem Kleiderschrank erscheinen. Die kühlen blauen Businessfarben sollten etwas weniger von Ihnen getragen werden.“ Sie schluckt. Solch intensive Farben hat sie nie getragen. Sie

staunt und ahnt, wie dieses Geschenk eines Farbcoachings ihre ganze Welt auf den Kopf stellt. Der Gedanke, nicht die Farbe, sondern die Botschaft anzuziehen, gefällt ihr hingegen. „Frau Theisen, ich habe eine dunkelgrüne Jacke gekauft und trage sie sehr gerne. Ich bekomme Komplimente und fühle mich stark und geschützt in dieser Jacke. Danke.“